

	<p>Objekt: Groschen</p> <p>Museum: Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter - Burggeschichte</p> <p>Inventarnummer: II E 47 f</p>
--	--

## Beschreibung

Dieser Fürstengroschen aus Silber wurde in Freiberg gemünzt (ohne Jahresangabe, Prägezeitraum 1395-1405) und hat ein Gewicht von 2,31 g. Er stammt aus der Epoche des Landgrafen Balthasar von Thüringen (geb.~ 1369, reg. 1382-1406). Der Silbergroschen ist einer von acht Meißner Groschen des 14. Jahrhunderts, die sich im Bestand des Heimatmuseums Dohna befinden. Sie repräsentieren die regionale Groschenwährung der Markgrafschaft Meißen im Spätmittelalter, wurden 1338/39 durch Markgraf Friedrich II. von Meißen eingeführt und nach dem Vorbild des Prager Groschens geprägt. Auf der Hauptseite (Avers) zeigt das Gepräge bis 1405 einheitlich den nach links steigenden Meißner Löwen mit einfachem Schweif und die lateinische Umschrift: GROSSUS MARCHIONNIS MISNENSIS (Groschen der Mark Meißen). Auf die Rückseite (Revers) wurden ein Lilienkreuz mit Vierpass und als lateinische Umschrift die abgekürzten Titel des Münzherrn geprägt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 3 cm, Gewicht: 2,31 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1395-1405
	wer	
	wo	Freiberg (Sachsen)

## Schlagworte

- Groschen
- Mittelalter
- Münze

## Literatur

- Krug, Gerhard (1974): Die meißnisch-sächsischen Groschen 1338 bis 1500.  
Veröffentlichungen des Museums für Vorgeschichte Dresden 13, Nr. 3. Berlin, 1974